

Werner Kewitsch  
Hauptstraße 171a  
5467 Leubsdorf/Rh.

Leubsdorf, 30. Januar 1978  
S. Martinae Virginis et Martyris

Freundeskreis e.V. der Una Voce - Gruppe Maria

8 München 7, Postfach 610, z.Hd.v. Herrn Dr. Eberhard Heller

Sehr geehrter Herr Dr. Heller:

Gestatten Sie bitte einige Anfragen, Stellungnahmen, Mitteilungen zu aktuellen Problemen unserer Zeit.

1.) Vor einiger Zeit erwiderten Sie mir auf meine Anfrage, ob mein Geschenk-  
abonnement des laufenden Jahregangs für Hw. Herrn Pfarrer Struth, Selbkant 2 -  
Havert, angenommen worden sei, in bejahendem Sinne. Kürzlich schrieb mir der-  
selbe Hw. Herr Struth, er habe bisher nie eine Zusendung erhalten.

2.) Gehört die Gruppe Una Voce Maria dem Comitee International de Coordination  
d'Association Catholique, Chanteloup des Boys an, das seit etwa 6 (!) Jahren  
besteht und von dem man bisher nie etwas gehört hat? Wir sind leider sehr unzu-  
reichend über alle Gruppierungen, Vereinigungen usw. in den Auseinandersetzun-  
gen auf kirchlich-theologischem Gebiet unterrichtet, und zwar auf b e i d e n  
Seiten. Bitte bringen Sie bald eine ausführliche Übersicht, soweit Ihnen das  
möglich ist, und nehmen Sie Stellung zu dem Beitrag von Frau Dr. Gerstner zur  
Situation der Liga kathol. Traditionalisten e.V. in Kyrie eleison vom Dezember  
1977, Seite 382ff. Wir brauchen dringend umfassende Nachrichten und Informatio-  
nen - zum mindesten zu den Vorgängen im deutschsprachigen Gebiet -, um in den  
Auseinandersetzungen unsern Mann stellen zu können.

3.) Wiederholen möchte ich auch meine Bitte, eine kurze, aber möglichst voll-  
ständige Zusammenstellung über alle noch bestehenden kathol. Ordensgemeinschaft-  
ten etc. mit lateinischen Abkürzungen (z.B. S.O., Cist. = Zisterzienserorden) zu  
veröffentlichen. Gibt es noch Klöster, in denen die hl. trident. Messe noch ge-  
feiert wird, und zwar allgemein? Wie ich hörte, soll das in Birnau am Bodensee  
noch die Regel sein?

4.) Gibt es in der ganzen kathol. Welt noch Bischöfe, in denen die sieben heil.  
Sakramente in den alten gültigen Form gespendet werden, einschließlich Priester-  
und Bischofsweihe, und nach den Bestimmungen von Trient ausgerichtete Priester-  
seminare unterhalten werden (außer Ecône)? Etwa Bischof Castro Meyer?

5.) Haben Sie die Möglichkeit, mir ein Rituale Romanum (praekonziliar), neu oder  
antiquarisch, zu beschaffen oder mir eine Bezugsquelle zu nennen?

6.) Wie sieht "Einsicht" Josemaria Escrivá de Balaguer? Schon einmal bat ich um  
eine Stellungnahme. Da sandten Sie mir kommentarlos das Informationsblatt Nr. 7,  
das ich schon hatte und das gerade der Anlass zu meiner Anfrage war: ein hervor-  
ragender katholischer Priester mit einem positiven Verhältnis zum Modernismus?  
Oder eine geschickte Irreführung seitens der Progressisten (S. 11!)? Ein ähnliches  
Rätsel gibt ja P. Wehrenfried van Straaten auf, nur liegen bei ihm persönliche,  
unmibverständliche Aussagen vor. Bitte, versuchen Sie Näheres zu erfahren. Wir  
dürfen ja solchen Fragen um der Wahrheit willen nicht ausweichen.

7.) Vor einiger Zeit kam mir eine Nummer der inzwischen eingegangenen Zeit-  
schrift "die andere welt" in die Hände, aus der beiliegende Abschrift stammt.  
Sie zeigt, was sich in der Okkultisten-Szene heute abspielt und zu welcher abenteu-  
erlichen bitte wenden!

Werner Kowalski  
Hauptstraße 111  
5461 Lebach

Lebach, 3. Januar 1978  
2. Martinus-Vereinigung

abenteuerlichen Behauptungen man sich dort versteigt. Wir sollten auch hier die Augen offen halten, da anscheinend der Okkultismus in seinen verschiedenen Erscheinungsformen, selbst auf katholische Kreise, weitreichenden Einfluß hat - ein nicht zu unterschätzender "Nebenkriegsschauplatz" der satanischen Groboffensive auf die in Jesus Christus geoffenbarte göttliche Wahrheit, d.h. auf Seine Heilige Katholische Kirche, Seinen Mystischen Leib.

Vielleicht haben Sie in Ihrem Mitarbeiterstabe einen intimen Kenner Papst Pius 12., der dazu kompetent Stellung nehmen könnte, der hv. Herrn Dr. Otto Katzer etwa? Abgesehen von dem zweimal erscheinenden falschen Datum (1936), steht die Beweisführung auf äußerst schwachen Füßen, schon wegen ihrer Anonymität. Ich halte diese Nachricht, die wohl zu allen christlichen Dogmen in scharfem Widerspruch steht, für eine ebenso böswillige wie geschmacklose Unterstellung, bis zum Beweise des Gegenteils!

Mit besten Wünschen für ein gnadenreiches Jahr 1978 - besonders für Ihr so wichtiges Apostolat

Ihr in Christo Jesu ergebener

1 Anlage